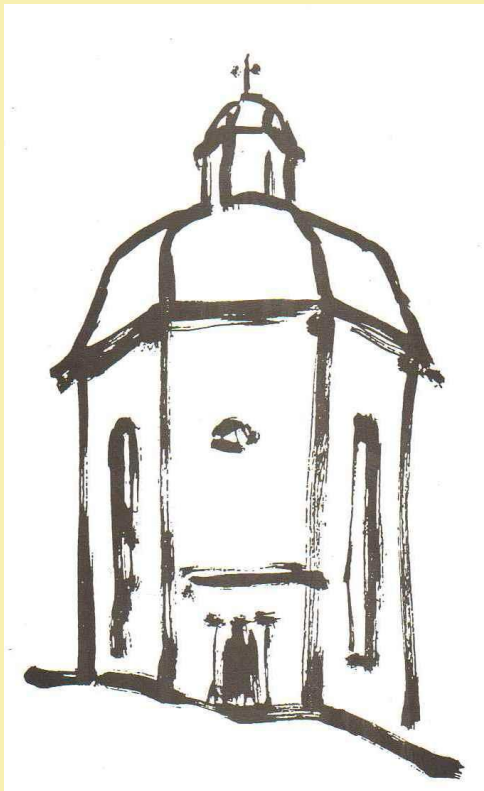


## St. Josef Kapelle am Weinberg



Tuschzeichnung Hans Elsner 1987

Der Corveyer Fürstabt Christoph von Bellinghaus, der von 1678 bis 1696 regierte, ließ 1689/90 die dem hl. Josef geweihte Kapelle errichten. Im Inneren der Kapelle ist ein Schriftband mit folgendem lateinischen Text zu lesen:

***Fürst Christophorus weiht diese heilige Stätte Joseph, der als Wächter diese Weinreben und Ackerflächen beschützt.*** Das Schriftband bildet ein Chronogramm. Es ergibt die Jahreszahl 1690, das Weihedatum der Kapelle.

Im Jahre 1703 übergab Fürstabt Florenz von dem Felde die Kapelle in die Obhut der Nikolaipfarrei in Höxter. Alljährlich fanden bis in die 60iger Jahre des letzten Jahrhunderts am Fest „Maria Heimsuchung“ (2. Juli) Prozessionen von Höxter aus statt. Auch andere Gottesdienste lassen sich nachweisen.

Die Kapelle ist im Laufe ihres langen Bestehens immer wieder Opfer von Sachbeschädigungen geworden. In den Jahren 1985 bis 1987 wurde sie durch eine umfassende Renovierung vor dem völligen Verfall bewahrt. Eine weitere Instandhaltungsmaßnahme erfolgte 2009. Seit dem 16. Mai 1987 wird die Kapelle wieder regelmäßig von den Christen des Corveyer Landes zu Gottesdiensten und anderen religiösen Feierlichkeiten im Geist der Ökumene genutzt. Seit 1988 sorgt sich der Verein zur Nutzung und Erhaltung der Weinbergkapelle e.V. um Ordnung, Sauberkeit und Nutzung des Gotteshauses.